

Statistische Berichte

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, Neckarstraße 18B

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Zu A II 1-j

Reihe: Bevölkerungsstatistik
Nr. II-B/NB-1954

23. Mai 1955

Die natürliche Bevölkerungsbewegung und die Todesursachen in Baden - Württemberg im Jahre 1954

Im Berichtsjahr 1954 wurden in Baden-Württemberg 61 160 Eheschließungen, 114 566 Lebendgeborene und 70 108 Sterbefälle festgestellt. Auf 1000 der mittleren Bevölkerung bezogen, ergibt sich hieraus eine Eheschließungsziffer von 8,8, eine Geburtenziffer von 16,5 und eine Sterbeziffer von 10,1.

Entwicklung der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle

Berichtszeitraum	Auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr kamen			Auf 100 Lebendgeborene kamen		Auf 100 Lebend- und Totgeborene kamen
	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	unehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr	
1936/38	9,4	19,9	11,7	7,0	5,6	2,1
1946	8,5	16,4	12,5	17,2	9,2	2,2
1947	9,1	16,5	11,6	11,7	7,9	2,0
1948	9,8	16,8	10,9	10,6	6,4	1,9
1949	9,7	17,0	10,6	9,6	5,4	2,0
1950	10,1	16,7	10,5	9,6	5,1	2,1
1951	10,1	16,2	10,7	9,7	4,9	2,1
1952	9,3	16,4	10,4	9,2	4,4	1,8
1953	8,9	16,3	11,2	9,2	4,1	1,8
1954	8,8	16,5	10,1	9,0	3,9	2,0

Obwohl im Jahr 1954 die absolute Zahl der Eheschließungen im Vergleich zum Vorjahr um knapp 900 zugenommen hat, ist durch die anteilsmäßig stärkere Zunahme der Bevölkerung die Eheschließungsziffer von 8,9 auf 8,8 geringfügig zurückgegangen.

Die Zahl der Lebendgeborenen hat gegenüber dem Vorjahr um annähernd 4000 zugenommen. Die Geburtenziffer ist von 16,3 auf 16,5 gestiegen.

Im Jahr 1954 sind im ganzen Land 5500 Personen weniger gestorben als 1953. Die Sterbeziffer ist von 11,2 auf 10,1 zurückgegangen. Die hohe Sterblichkeit im Jahr 1953 war hauptsächlich auf die Grippeepidemie im 1. Vierteljahr zurückzuführen. Die Säuglingssterblichkeit zeigt eine weitere Abnahme.

XX 1429

Die wichtigsten Todesursachen in den Jahren 1954, 1953 und 1952

Todesursachen (Nr. des deutschen Ver- zeichnisses 1950)	Sterbefälle im Jahr					
	A n z a h l			Auf 100 000 der mittl. Bevölkerung und 1 Jahr		
	1954	1953	1952	1954	1953	1952
Sterbefälle insgesamt	70 108	75 631	69 332	1 011,1	1 116,8	1 044,3
darunter starben an:						
Herzkrankheiten (42-45)	13 727	13 762	13 022	198,0	203,2	196,1
Krebs und andere bösar- tige Gewächse (20-24)	12 071	11 777	11 749	174,1	173,9	177,0
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems (37)	10 462	10 308	9 230	150,9	152,2	139,0
Unfälle, Selbstmord usw. (90-99) insgesamt	5 077	4 979	4 555	73,2	73,5	68,6
darunter:						
Kraftfahrzeugunfälle (90)	1 509	1 616	1 304	21,8	23,9	19,6
Selbstmorde (97)	1 307	1 241	1 141	18,8	18,3	17,2
Altersschwäche (891)	5 054	5 538	5 296	72,9	81,8	79,8
Krankheiten der Atmungs- organe (50-57)	4 254	8 836	4 232	61,3	130,5	63,7
Tuberkulose insgesamt (00-03)	1 187	1 275	1 582	17,1	18,8	23,8

Unter den Todesursachen standen im Jahr 1954 wie auch schon in den vorhergehenden Jahren die Herzkrankheiten mit 13 727 Sterbefällen an der Spitze; rund 20 vH aller Sterbefälle waren die Folge von Herzerkrankungen. Ihre Häufigkeit zeigt, auf 100 000 der mittleren Bevölkerung berechnet, keine größeren Schwankungen. Bei Vergleichen mit dem Jahr 1953 muß allerdings berücksichtigt werden, daß in diesem Jahr infolge der Grippeepidemie im 1. Quartal nicht nur die Sterblichkeit an Krankheiten der Atmungsorgane stark überhöht war. Auch Herzkrankheiten, Erkrankungen des Zentralnervensystems und Altersschwäche zeigten damals eine größere Häufigkeit.

Als nächsthäufigste Todesursache folgen im Berichtsjahr die Erkrankungen an Krebs mit 12 071 Sterbefällen oder 17,2 vH. Auch in den Vorjahren war der Krebs die zweithäufigste Todesursache.

An dritter Stelle stehen die Erkrankungen des Zentralnervensystems mit 10 462 Sterbefällen oder 14,9 vH aller Sterbefälle.

Über die Hälfte aller Sterbefälle (51,7 vH) im Jahr 1954 sind auf diese drei Todesursachen zurückzuführen, 1953 waren es 47,4 vH und 1952 49,0 vH.

Bei den übrigen in der Aufstellung angeführten Todesursachen ist bemerkenswert, daß die infolge der Grippeepidemie zu Beginn des Jahres 1953 besonders stark erhöhte Zahl der Sterbefälle an Krankheiten der Atmungsorgane im Jahr 1954 wieder einen "Normalstand" erreicht hat. Eine weitere günstige Entwicklung zeigt auch die Tuberkulosesterblichkeit. Die Sterbefälle an Kraftfahrzeugunfällen sind gegen 1953 um 107 zurückgegangen. Die Zahl der Selbstmorde ist absolut und relativ in allen drei Jahren gleichmäßig gestiegen.

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in den Jahren 1954 und 1953 nach dem Wohnort

Grundzahlen

Regierungsbezirk Land	Ehe- schlie- Bungen	Lebendgeborene				Tot- ge- borene	Gestorbene (ohne Totgeborene) 1)				
		männlich	weiblich	zu- sammen	darunter unehelich		männlich	weiblich	zu- sammen	darunter	
										im 1. Le- bensjahr	i. d. erst. 28 Lebens- tag. 2)
1954											
Nordwürttemberg	23 675	21 343	20 224	41 567	3 651	793	13 050	12 661	25 711	1 482	970
Nordbaden	14 106	12 201	11 492	23 693	2 359	519	8 207	7 744	15 951	991	684
Südbaden	12 907	13 794	13 022	26 816	2 553	540	7 844	7 512	15 356	1 029	673
Südwestfalen-Lippe	10 472	11 544	10 946	22 490	1 769	451	6 543	6 547	13 090	958	623
Baden-Württemberg	61 160	58 882	55 684	114 566	10 332	2 303	35 644	34 464	70 108	4 460	2 950
1953											
Nordwürttemberg	23 316	20 175	19 229	39 404	3 539	730	14 038	13 733	27 771	1 532	966
Nordbaden	13 447	12 169	11 345	23 514	2 378	423	9 052	8 610	17 662	1 117	724
Südbaden	12 948	13 172	12 800	25 972	2 585	472	8 215	7 933	16 148	1 034	692
Südwestfalen-Lippe	10 564	11 087	10 657	21 744	1 716	415	6 964	7 086	14 050	901	604
Baden-Württemberg	60 275	56 603	54 031	110 634	10 218	2 040	38 269	37 362	75 631	4 584	2 986

Beziehungszahlen

Regierungsbezirk Land	Auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr kamen						Auf 100 Lebendgeborene kamen					
	Ehe- schließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		unehelich Lebendgeborene		Gestorbene			
									im 1. Lebensjahr		in den ersten 28 Lebenstagen	
	1954	1953	1954	1953	1954	1953	1954	1953	1954	1953	1954	1953
Nordwürttemberg	9,0	9,1	15,7	15,4	9,7	10,8	8,8	9,0	3,6	3,9	2,3	2,5
Nordbaden	9,2	8,9	15,4	15,5	10,4	11,6	10,0	10,1	4,2	4,8	2,9	3,1
Südbaden	8,7	8,9	18,1	17,9	10,4	11,2	9,5	10,0	3,8	4,0	2,5	2,7
Südwestfalen-Lippe	8,2	8,5	17,7	17,5	10,3	11,3	7,9	7,9	4,3	4,1	2,8	2,8
Baden-Württemberg	8,8	8,9	16,5	16,3	10,1	11,2	9,0	9,2	3,9	4,1	2,6	2,7

Die einzelnen Vierteljahre

1. Vierteljahr

Nordwürttemberg	5,8	5,6	16,7	16,7	10,9	15,9	9,0	9,0	3,9	4,0	2,3	2,3
Nordbaden	5,7	5,5	16,6	16,5	11,3	17,2	10,0	10,0	4,4	4,9	2,8	2,9
Südbaden	5,8	5,9	19,3	19,5	11,9	15,2	10,3	10,5	4,5	3,8	2,7	2,5
Südwestfalen-Lippe	5,2	5,0	19,2	18,7	11,4	15,7	8,2	8,5	4,9	4,0	2,9	2,2
Baden-Württemberg	5,7	5,5	17,7	17,6	11,3	16,0	9,4	9,4	4,4	4,1	2,6	2,5

2. Vierteljahr

Nordwürttemberg	10,5	10,5	16,7	15,9	9,8	9,4	9,4	8,8	3,8	4,3	2,5	2,6
Nordbaden	10,5	9,9	15,8	16,3	10,7	10,3	10,2	10,4	4,7	5,2	3,5	3,3
Südbaden	10,1	10,8	18,7	18,3	10,6	10,5	9,4	10,2	4,5	4,3	2,8	2,7
Südwestfalen-Lippe	9,8	10,1	18,6	18,2	10,3	10,1	8,3	8,0	3,9	4,1	2,4	2,6
Baden-Württemberg	10,3	10,4	17,3	16,9	10,3	10,0	9,3	9,3	4,2	4,4	2,7	2,8

3. Vierteljahr

Nordwürttemberg	10,8	10,4	15,1	14,9	8,6	8,5	8,5	8,8	3,2	3,6	2,3	2,2
Nordbaden	10,2	10,7	14,9	15,0	9,0	9,0	9,7	9,8	3,6	4,7	2,4	3,3
Südbaden	9,7	9,4	17,5	17,1	8,9	9,1	8,7	9,4	3,0	3,9	2,2	2,8
Südwestfalen-Lippe	9,4	9,3	17,0	16,9	9,1	9,4	7,4	7,7	3,8	4,0	2,7	2,7
Baden-Württemberg	10,3	9,9	15,9	15,8	8,9	8,9	8,6	8,9	3,4	4,0	2,4	2,7

4. Vierteljahr

Nordwürttemberg	8,7	9,8	14,6	14,0	9,8	9,6	8,2	9,4	3,5	3,8	2,3	2,7
Nordbaden	9,6	9,8	14,2	14,2	10,3	10,3	9,9	10,3	4,1	4,2	2,9	2,8
Südbaden	9,1	9,7	16,9	17,0	10,2	10,0	9,7	9,9	3,4	4,1	2,4	2,9
Südwestfalen-Lippe	8,5	9,5	16,1	16,1	10,4	10,1	7,6	7,6	4,6	4,5	3,1	3,3
Baden-Württemberg	9,0	9,7	15,3	15,1	10,1	9,9	8,8	9,3	3,8	4,1	2,6	2,9

1) Ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

2) Vor Vollendung des 28. Lebenstages

2. Die Gestorbenen nach Todesursachen

Todesursachen	Nummer des deutschen Verzeichnisses 1950	Regierungsbezirk			
		Nord- württembg. 2	Nord- baden 3	Süd- baden 4	Süd- württemberg- Hohenzoll. 5
I. Infektions- und parasitäre Krankheiten ¹	00 - 19	592	410	366	246
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	00, 01	370	265	216	144
Tuberkulose anderer Organe einschließl. Miliartbc.	02, 03	70	37	47	38
Syphilis	05	21	22	10	13
Diphtherie	11	7	8	7	-
Übertragbare Kinderlähmung (einschl. Spätfolgen)	151, 152	8	13	7	11
II. Neubildungen (Tumoren)	20 - 27	4 959	3 104	2 847	2 285
darunter bösartige Neubildungen	20 - 24	4 548	2 807	2 615	2 101
Neubildungen der lymphat. und blutbildenden Organe	25	232	130	131	100
III. Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungs- krankheiten und Störungen der inneren Sekretion	30 - 35	536	283	294	271
darunter Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	33	180	75	65	56
Avitaminosen und andere Stoff- wechselkrankheiten	35	10	10	12	17
IV. Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe	86	88	43	50	43
V. Geistige und psychoneurotische Störungen sowie Persönlichkeitsanomalien	36	49	22	58	45
VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	37 - 39, 87, 88	4 204	2 707	2 470	2 019
darunter Gefäßstörung des Zentralnerven- systems	37	3 867	2 513	2 265	1 817
Entzündliche und andere Erkran- kungen des Zentralnervensystems	38	318	179	189	193
VII. Krankheiten des Kreislaufapparates	40 - 49	6 338	3 898	3 712	3 216
darunter Herzkrankheiten	42 - 45	5 176	3 107	2 884	2 560
Bluthochdruck (Hypertonie)	46	304	291	248	107
VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	50 - 57	1 494	1 038	934	788
darunter Grippe	52	118	89	103	76
Lungenentzündung	53	866	537	514	436
Bronchitis	54	212	186	113	108
IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	60 - 69	1 423	858	811	696
darunter Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms	61	174	83	86	69
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	67, 68	673	424	369	283
X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	70 - 74	691	398	400	293
darunter Nephritis und Nephrose	70	287	141	156	132
Krankheiten der männl. Ge- schlechtsorgane (nichtvenerisch)	72	235	151	142	89
Krankheiten der weibl. Ge- schlechtsorgane (nichtvenerisch)	74	18	12	13	7
XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts	75 - 77	62	27	41	19
darunter Fehlgeburt	76	5	3	5	2
Komplikationen der Entbindung und des Wochenbetts	77	38	14	24	11
XII. Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	78 - 79	33	20	22	17
XIII. Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane	80 - 82	136	70	91	71
XIV. Angeborene Mißbildungen	83	229	121	181	142
XV. Krankheiten der frühesten Kindheit	84 - 85	953	680	651	623
XVI. Krankheitszeichen(-symptome), mangelhaft be- zeichnete Todesursachen und Altersschwäche	89	2 071	1 176	1 283	1 333
darunter Altersschwäche ohne Geistesstörung	891	1 656	1 036	1 187	1 175
Senile, praesenile und arterio- sklerotische Psychosen	892	29	39	34	13
XVII. Unfälle, Vergiftungen und Verletzungen einschl. Selbstmord, Mord und Totschlag	90 - 99	1 853	1 096	1 145	983
darunter Kraftfahrzeugunfälle	90	608	286	355	260
alle sonst. Unfälle	91 - 96	659	480	502	498
Selbstmord	97	535	305	265	202
I. - XVII. Sterbefälle insgesamt		25 711	15 951	15 356	13 090

1) Auf 100 000 männliche bzw. weibliche Personen

in den Jahren 1954 und 1953

Baden - Württemberg											
1954			1953			1954			1953		
Zahl der Sterbefälle			Auf 100 000 der mittleren Bevölkerung und 1 Jahr								
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
1 614	977	637	1 850	23,7	30,1	17,3	27,3	33,8	21,6		
995	656	339	1 050	14,3	20,2	9,2	15,5	21,5	10,3		
192	98	94	225	2,8	3,0	2,5	3,3	3,2	3,4		
66	34	32	124	1,0	1,0	0,9	1,8	2,3	1,4		
22	9	13	29	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4		
39	25	14	34	0,6	0,8	0,4	0,5	0,4	0,6		
13 195	6 309	6 886	12 916	190,3	194,5	186,6	190,7	194,6	187,4		
12 071	5 755	6 316	11 777	174,1	177,5	171,1	173,9	177,1	171,1		
593	341	252	519	8,6	10,5	6,8	7,7	9,1	6,4		
1 384	697	687	1 814	20,0	21,5	18,6	26,8	29,3	24,6		
376	124	252	566	5,4	3,8	6,8	8,4	6,6	9,9		
49	21	28	54	0,7	0,6	0,8	0,8	0,7	0,9		
224	90	134	232	3,2	2,8	3,6	3,4	3,0	3,8		
174	82	92	178	2,5	2,5	2,5	2,6	2,9	2,4		
11 400	5 252	6 148	11 331	164,4	161,9	166,6	167,3	165,5	168,9		
10 462	4 780	5 682	10 308	150,9	147,4	153,9	152,2	149,4	154,6		
879	446	433	956	12,7	13,8	11,7	14,1	15,0	13,3		
17 164	8 415	8 749	17 437	247,5	259,5	237,0	257,5	271,0	245,7		
13 727	6 835	6 892	13 762	198,0	210,8	186,7	203,2	216,3	191,8		
950	361	589	936	13,7	11,1	16,0	13,8	11,4	15,9		
4 254	2 212	2 042	8 836	61,3	68,2	55,3	130,5	140,2	122,0		
386	161	225	3 688	5,6	5,0	6,1	34,5	54,9	54,1		
2 353	1 177	1 176	3 210	33,9	36,3	31,9	47,4	51,5	43,8		
619	367	252	579	8,9	11,3	6,8	8,5	10,0	7,3		
3 788	2 068	1 720	3 719	54,6	63,8	46,6	54,9	62,3	48,5		
412	315	97	435	5,9	9,7	2,6	6,4	10,6	2,7		
1 749	894	855	1 739	25,2	27,6	23,2	25,8	27,6	24,0		
1 782	1 199	583	1 571	25,7	36,8	15,8	23,2	34,5	13,3		
716	361	355	636	10,3	11,1	9,6	9,4	10,5	8,4		
617	617	-	587	19,0 ¹⁾	19,0	-	18,6 ¹⁾	18,6	-		
50	-	50	45	1,4 ¹⁾	-	1,4	1,2 ¹⁾	-	1,2		
149	-	149	159	4,0 ¹⁾	-	4,0	4,4 ¹⁾	-	4,4		
15	-	15	15	0,4 ¹⁾	-	0,4	0,4 ¹⁾	-	0,4		
87	-	87	89	2,4 ¹⁾	-	2,4	2,5 ¹⁾	-	2,5		
92	42	50	95	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4		
368	124	244	208	5,3	3,8	6,6	3,1	2,7	3,4		
673	370	303	662	9,7	11,4	8,2	9,8	11,5	8,3		
2 907	1 673	1 234	2 892	41,9	51,6	33,4	42,7	52,9	33,8		
5 863	2 502	3 361	6 752	84,6	77,2	91,1	99,7	93,8	104,9		
5 054	2 067	2 987	5 538	72,9	63,7	80,9	81,8	71,9	90,5		
115	41	74	201	1,7	1,3	2,0	3,0	2,7	3,2		
5 077	3 632	1 445	4 979	73,2	112,0	39,1	73,5	112,0	39,9		
1 509	1 252	257	1 616	21,8	38,6	7,0	23,9	41,4	8,6		
2 139	1 450	689	2 052	30,8	44,7	18,7	30,3	43,9	18,4		
1 307	852	455	1 241	18,8	26,3	12,3	18,3	25,5	12,0		
70 108	35 644	34 464	75 631	1 011,1	1 099,1	933,7	1 116,8	1 211,3	1 034,2		

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Jahr 1954 nach Kreisen

K r e i s e Regierungsbezirke L a n d	Ehe- schlie- Bungen	Lebendgeborene		Tot- geborene	Gestorbene(ohne Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kamen			Auf 100 Lebendge- borene kamen		
		ins- gesamt	dar- unter unehe- lich		ins- gesamt	darunter im 1. Lebens- jahr	Ehe- schlie- Bungen	Lebend- ge- borene	Ge- stor- bene	unehe- lich Lebend- geborene	Gest.im 1. Lj.	
											1954	1952/54
Regierungsbezirk Nordwürttemberg												
Stadtkreis												
1. Stuttgart	5 521	6 727	798	117	5 100	218	9,6	11,7	8,9	11,9	3,2	3,3
2. Heilbronn	682	1 110	154	27	709	45	9,2	14,9	9,5	13,9	4,0	3,7
3. Ulm	846	1 336	207	21	823	63	10,0	15,8	9,7	15,5	4,7	4,8
Landkreis												
4. Aalen	1 091	2 577	179	52	1 342	106	8,4	19,9	10,4	6,9	4,1	4,2
5. Backnang	730	1 369	90	29	814	49	9,1	17,0	10,1	6,6	3,6	4,2
6. Böblingen	1 004	1 808	172	40	972	73	9,6	17,4	9,3	9,5	4,0	4,2
7. Crailsheim	495	1 167	119	24	753	41	8,0	18,8	12,1	10,2	3,5	3,9
8. Eßlingen	1 445	2 422	219	49	1 412	88	9,1	15,2	8,9	9,0	3,6	4,1
9. Göppingen	1 603	2 907	234	45	1 785	106	8,8	16,0	9,8	8,0	3,6	4,3
10. Heidenheim	869	1 733	154	31	947	66	8,8	17,5	9,8	8,9	3,8	4,5
11. Heilbronn	1 179	2 602	169	42	1 512	74	7,9	17,5	10,2	6,5	2,8	3,5
12. Künzelsau	238	521	24	11	336	18	8,0	17,5	11,3	4,6	3,4	3,5
13. Leonberg	614	1 235	66	18	724	39	5,3	16,8	9,9	5,3	3,2	3,7
14. Ludwigsburg	1 909	3 226	313	67	1 912	121	9,6	16,2	9,6	9,7	3,8	3,6
15. Mergentheim	270	691	34	13	473	28	6,7	17,2	11,8	4,9	4,1	3,6
16. Nürtingen	978	1 869	107	25	1 111	79	7,1	16,5	9,8	5,7	4,2	3,9
17. Öhringen	335	778	48	11	397	20	8,1	18,8	9,6	6,2	2,6	3,1
18. Schwäb. Gmünd	752	1 520	126	38	895	45	8,2	16,6	9,8	8,3	3,0	4,0
19. Schwäb. Hall	501	955	94	21	598	26	8,8	16,8	10,5	9,8	2,7	3,2
20. Ulm	709	1 513	118	21	819	58	9,3	19,8	10,7	7,8	3,8	4,1
21. Vaihingen	574	1 165	77	27	696	37	8,8	17,8	10,6	6,6	3,2	3,6
22. Waiblingen	1 330	2 336	149	64	1 581	82	8,7	15,2	10,3	6,4	3,5	4,1
Nordwürttemberg	23 675	41 567	3 651	793	25 711	1 482	9,0	15,7	9,7	8,8	3,6	3,9

Regierungsbezirk Nordbaden

Stadtkreis												
1. Karlsruhe	1 887	2 745	452	63	234	115	8,8	12,8	10,4	16,5	4,2	4,2
2. Heidelberg	1 358	1 606	265	24	1 167	58	11,0	13,0	9,4	16,5	3,6	3,5
3. Mannheim	2 901	3 480	567	92	2 668	189	10,5	12,6	9,7	16,3	5,4	6,1
4. Pforzheim	621	860	92	7	693	26	9,7	13,4	10,8	10,7	3,0	3,2
Landkreis												
5. Bruchsal	970	2 053	102	59	1 114	87	9,1	19,2	10,4	5,0	4,2	4,8
6. Buchen	467	1 164	41	28	769	50	7,6	19,0	12,6	3,5	4,3	4,3
7. Heidelberg	1 082	2 128	154	54	1 453	83	8,3	16,3	11,1	7,2	3,9	4,0
8. Karlsruhe	1 382	2 675	222	49	1 449	114	9,3	18,0	9,7	8,3	4,3	4,5
9. Mannheim	1 285	2 201	202	57	1 439	101	8,9	15,3	10,0	9,2	4,6	5,4
10. Mosbach	483	1 064	56	16	596	37	8,1	17,9	10,0	5,3	3,5	4,0
11. Pforzheim	492	931	58	10	604	18	8,4	15,9	10,3	6,2	1,9	3,3
12. Sinsheim	629	1 323	80	31	890	52	8,4	17,6	11,9	6,0	3,9	3,8
13. Tauberbischofsheim	549	1 463	68	29	875	61	7,1	19,0	11,4	4,6	4,2	4,4
Nordbaden	14 106	23 693	2 359	519	15 951	991	9,2	15,4	10,4	10,0	4,2	4,6

Noch: 3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Jahr 1954 nach Kreisen

K r e i s e Regierungsbezirke L a n d	Ehe- schlie- Bungen	Lebendgeborene		Tot- geborene	Gestorbene(ohne Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kamen			Auf 100 Lebendge- borene kamen		
		ins- gesamt	dar- unter unehe- lich		ins- gesamt	darunter im 1. Lebens- jahr	Ehe- schlie- Bungen	Lebend- ge- borene	Ge- stor- bene	unehe- lich Lebend- geborene	Gest. im 1. Lj.	
											1954	1952/54

Regierungsbezirk Südbaden

Stadtkreis												
1. Freiburg	1 165	1 858	267	37	1 289	72	9,1	14,5	10,1	14,4	3,9	3,6
2. Baden-Baden	365	511	81	8	471	22	8,9	12,5	11,5	15,9	4,3	3,1
Landkreis												
3. Bühl	682	1 501	99	32	890	71	8,9	19,6	11,6	6,6	4,7	3,8
4. Donaueschingen	543	1 124	93	29	620	32	9,1	18,8	10,4	8,3	2,8	3,5
5. Emmendingen	847	1 934	202	27	1 128	77	9,0	20,6	12,0	10,4	4,0	4,7
6. Freiburg	572	1 474	112	32	723	44	8,2	21,2	10,4	7,6	3,0	3,5
7. Kehl	391	930	70	19	562	38	8,0	19,1	11,5	7,5	4,1	4,9
8. Konstanz	1 215	2 110	264	28	1 385	106	8,8	15,2	10,0	12,5	5,0	4,4
9. Lahr	672	1 481	148	32	834	46	8,8	19,3	10,9	10,0	3,1	4,0
10. Lörrach	1 097	2 174	230	53	1 195	82	9,0	17,9	9,8	10,6	3,8	4,1
11. Müllheim	427	1 001	103	25	542	33	8,3	19,4	10,5	10,3	3,3	3,4
12. Neustadt	343	788	68	20	455	31	8,0	18,3	10,6	8,6	3,9	3,9
13. Offenburg	814	1 816	131	40	962	66	8,7	19,3	10,3	7,2	3,6	4,6
14. Rastatt	898	1 901	177	31	1 014	72	8,5	18,0	9,6	9,3	3,8	4,4
15. Säckingen	481	1 048	85	13	543	45	8,4	18,4	9,5	8,1	4,3	3,8
16. Stockach	366	876	58	11	455	35	8,6	20,6	10,7	6,6	4,0	4,2
17. Überlingen	400	929	91	23	585	38	7,4	17,3	10,9	9,8	4,1	4,1
18. Villingen	693	1 188	101	29	615	41	9,8	16,8	8,7	8,5	3,5	3,9
19. Waldshut	533	1 189	99	23	565	33	9,0	20,0	9,5	8,3	2,8	2,9
20. Wolfach	403	983	74	28	523	45	8,1	19,8	10,5	7,5	4,6	4,1
Südbaden	12 907	26 816	2 553	540	15 356	1 029	8,7	18,1	10,4	9,5	3,8	4,0

Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern

Landkreis												
1. Balingen	746	1 446	117	31	910	72	8,2	16,0	10,0	8,1	5,0	5,1
2. Biberach	740	1 818	132	38	970	68	8,1	19,8	10,6	7,3	3,7	3,9
3. Calw	948	1 866	175	29	1 053	74	8,8	17,2	9,7	9,4	4,0	3,7
4. Ehingen	322	864	45	16	433	43	8,0	21,4	10,7	5,2	5,0	4,7
5. Freudenstadt	427	887	77	28	558	51	8,0	16,5	10,4	8,7	5,7	4,5
6. Hechingen	402	909	68	23	526	40	8,5	19,2	11,1	7,5	4,4	4,8
7. Horb	295	722	49	12	424	30	7,5	18,5	10,8	6,8	4,7	4,2
8. Münsingen	295	691	51	23	444	32	7,9	18,6	11,9	7,4	4,6	4,2
9. Ravensburg	803	1 731	173	38	1 028	79	8,3	17,8	10,6	10,0	4,6	5,0
10. Reutlingen	1 224	2 252	194	45	1 362	79	8,8	16,2	9,8	8,6	3,5	3,3
11. Rottweil	894	1 760	135	41	1 191	83	7,9	15,5	10,5	7,7	4,7	5,3
12. Saulgau	483	1 275	97	20	742	50	7,8	20,5	11,9	9,7	3,9	4,5
13. Sigmaringen	337	828	66	15	465	33	7,8	19,2	10,8	8,0	4,0	4,0
14. Tettnang	500	1 149	93	19	578	62	7,9	18,3	9,2	8,1	5,4	5,3
15. Tübingen	865	1 832	135	24	974	55	8,0	16,9	9,0	7,4	3,0	4,0
16. Tuttlingen	626	1 136	58	18	682	41	8,9	16,1	9,6	5,1	3,6	4,0
17. Wangen	565	1 324	104	31	750	66	8,4	19,7	11,2	7,9	5,0	4,9
Südwürttemberg-Hohen- zollern	10 472	22 490	1 769	451	13 090	958	8,2	17,7	10,3	7,9	4,3	4,4
Baden-Württemberg	61 160	114 566	10 332	2 303	70 108	4 460	8,8	16,5	10,1	9,0	3,9	4,1

Steffisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart - Bibliothek
Emp. 22. JUNI 1955